

Aktuell werden an vielen Nutzfahrzeugflotten Abbiegeassistenten nachgerüstet. Aufgrund der Aktualität des Themas hat der ADAC diese nun unter die Lupe genommen. Sowohl bei LKW-Flotten, als auch bei Einsatzfahrzeugen der Feuerwehren sind Assistenzsysteme essentiell um in Notfällen und Stresssituationen Unfällen vorzubeugen. Aufgrund dessen hat der ADAC nun Abbiegesysteme von Marken wie Eyyes, Knorr-Bremse, H3M und Dometic untersucht.

Kriterien für die Testung waren beispielsweise die Reaktion der Systeme auf Inlineskater und Rollstuhlfahrer und wie oft eine Warnung fehlerhaft ausgelöst wurde. Auch die Größe des Abdeckungsbereichs wurde mit einbezogen. Getestet wurde auf einem großen Testgelände. Ergebnis des Tests war folgendes: Zwei Systeme erreichten die Note „gut“ und drei die Bewertung „befriedigend“, vier wurden mit „mangelhaft“ eingestuft. Alle getesteten Systeme werden im Rahmen der „Aktion Abbiegeassistent“ vom Bundesverkehrsministerium gefördert. Die Kosten für das System liegen zwischen 970€ und 3.700€ zusätzlich der Einbaukosten. Der teuerste Proband ist auch gleichzeitig mit der Note 2,2 der Testsieger.

Besonders gelobt wurde, dass keine Fehlermeldungen ausgelöst wurden und Radfahrer auch noch in einem seitlichen Abstand von 6 Metern zum Lkw erkannt wurden. Die dargestellte Rückmeldung an den Fahrer war leicht und verständlich.

Unter den mit gut beziehungsweise befriedigend bewerteten Systemen war unter anderem der Abbiegeassistent [Knorr-Bremse TruckServices ProFleet Assist<sup>+</sup>](#). Das System kann zwischen statischen Objekten und ungeschützten Verkehrsteilnehmern unterscheiden und löst keinen Fehlalarm aus. Zusätzlich nimmt es ungeschützte Verkehrsteilnehmer bei fast allen Geschwindigkeiten, Abständen und Testvarianten wahr. Gewarnt wird durch optische und akustische Signale.